

## **Berufsverband Ausgebildeter Hauswarte BAH**

---

### Protokoll

**20. Generalversammlung und Jubiläum, Samstag 16. März 2013, 09.30 Uhr,  
Verkehrshaus der Schweiz, Luzern Auditorium Hans Erni Museum**

Vorsitz Marcel Rieben

Protokoll Anton Erismann

### **Traktanden:**

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV 2012
3. Jahresberichte
4. Kasse und Revisorenbericht
5. Mutationen
6. Wahlen
  - Vorstand
  - Kommissionen
  - GPK – Mitglied
7. Budget / Mitgliederbeiträge
8. Jahresprogramm / Weiterbildung

### **Begrüssung**

Mit Verspätung um 09.55 begrüsst der Präsident die Anwesenden. Speziell begrüsst er auch die Begleitpersonen der Mitglieder, den Referenten Herr Müller, die Vertreter der Internetpartner, die Schulleiter und die geladenen Spezialgäste des Präsidenten..

Die Sponsoringpartner zum 20. Jahr Jubiläum des BAH werden ebenfalls willkommen geheissen.

Die Namen sind in den Unterlagen aufgeführt und laufen auf der grossen Leinwand ab,.

Speziell begrüsst werden acht anwesende Absolventen der Berufsprüfung 2012:

Dieter Bichsel; Marco Dahinden; Claudio Davi; Ady Dürger; Roland Flückiger; Urs Geissbühler; Werner von Ah; Köbi Wyss.

### **GV 2013**

Der Präsident stellt fest, dass zur GV 2013 ordnungsgemäss eingeladen wurde, die Versammlung ist deshalb rechtsgültig und beschlussfähig.

Es sind 43 Mitglieder anwesend, absolutes Mehr 22. Entschuldigt hat sich die stattliche Zahl von 84 Mitgliedern.

Die Frage nach einer Aenderung der Traktanden wird nicht erwidert, die Geschäfte können also wie vorliegend behandelt werden. Ein Dossier mit den nötigen Unterlagen wurde allen Stimmberechtigten abgegeben.

#### **1. Wahl der Stimmenzähler**

Der Vorstand schlägt der Versammlung Beat Schär als Stimmenzähler vor; mangels weiteren Vorschlägen ist Beat in stiller Wahl bestätigt.

## **2. Protokoll der 19. ordentlichen GV 2012 von Samstag 24. März 2012 im ABZ Suisse**

Das Protokoll ist in den verteilten Unterlagen und ohne Umschweife bringt es der Präsident zur Abstimmung. Mit grossem Mehr ohne Gegenstimme oder Enthaltungen wird dem Protokoll zugestimmt und mit Applaus verdankt

## **3. Jahresberichte**

### *Präsident*

Die Vizepräsidentin erkundigt sich nach allfälligen Fragen und bringt den Jahresbericht des Präsidenten zur Abstimmung.

Der vorliegende Jahresbericht wird ohne Gegenstimme mit grossem Mehr genehmigt und mit Applaus verdankt. Er liegt auch diesem Protokoll bei.

Es liegen keine weiteren Jahresberichte vor, deshalb informiert der Präsident über folgende Ressorts:

### *Internet*

Das Login für den geschützten Bereich der nur den Mitgliedern zugänglich ist, ist neu mit der Mitgliedernummer ( auf der Rechnung JB) und Postleitzahl zugänglich.

Hier kann neu eine Liste sämtlicher BAH Mitglieder eingesehen werden, inkl. Adresse.

Statistik 2012: Gesamt wurden Daten im Umfang von 1 GB heruntergeladen.

### *BAH Info*

In vier Ausgaben wurden 2850 Ex. gedruckt. In den Versand kamen ca.1650 Ex. Die restlichen wurden breit gestreut, in Schulen oder an sämtliche Absolventen von BP und HFP.

### *Rechtsauskünfte*

Mit Herr Matthias Miescher, Vermerk Mitglied BAH, Kontakt aufnehmen. Die Rückmeldungen über das Angebot waren positiv.

Achtung! Neuer Platz auf der Internetseite, unter Mitgliedschaft.

Auch diese Berichte werden zur Kenntnis genommen.

## **4. Kasse und Revisorenberichte**

Die Angaben zur Erfolgsrechnung sind im Dossier der Anwesenden und sind an der Wand sichtbar. Da der Kassier nicht anwesend ist, er hat während des Jahres demissioniert, übernimmt der Präsident die Erläuterung der vorliegenden Rechnung.

### *Erfolgsrechnung*

Ertrag 2012	Fr.	30'488.20
Aufwand 2012	Fr.	27'264.45
Gewinn 2012	Fr.	3'223.70

### *Bilanz*

Vermögen per 1.1.2012	Fr.	38'495.75
Gewinn	Fr.	3'223.70
Vermögen per 1.1.2013	Fr.	41'719.45

### *Revisorenbericht*

Rolf Hess erhält das Wort zum Bericht der Revisoren. Er und Ruedi Bircher haben die Rechnung am 12. Januar 2013 geprüft und empfehlen der Versammlung Annahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes.

Der Präsident überlässt dem Revisor, über Rechnung und Revisorenbericht abstimmen zu lassen; diese werden einstimmig genehmigt.

## 5. Mutationen

Der Präsident kommentiert die Aufstellung. Er ist enttäuscht, dass wir wiederum Mitglieder nach zweimaliger Mahnung ausschliessen müssen.

	Aktive	Schüler	Lehrer	Jur. Pers.	Passive
Stand 1.1.2012	334	5	6	1	6
Stand 1.1.2013	319	1	6	1	6
Austritte n. Statuten	16				

Mit der Zustimmung der Mitglieder zu den Mutationen werden 16 säumige Mitglieder ausgeschlossen, es gibt keine Gegenstimmen.

Der Präsident bringt das Logo BAH an die Wand, wie üblich Zeit für ihn zu danken:

Dem Vorstand für seine Arbeit, den Mitgliedern für die Anwesenheit, seinem Arbeitgeber für das Verständnis, wenn er für den BAH unterwegs ist, seiner Familie für die Unterstützung und Paul Hegglin für die Organisation des heutigen Anlasses, er ist in den Ferien.

Einen speziellen Dank richtet er an die Sponsoren für das Wohlwollen und die grosszügigen Beiträge zugunsten der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre BAH.

## 6. Wahlen

Der Präsident erteilt den Mitgliedern Schnider Bruno und Spiess Seppi das Wort. Sie stellen sich zur Wahl in den Vorstand des BAH.

Bruno Schnider:

Er stellt sich als Kassier im Vorstand zur Verfügung. Verheiratet, 5 Kinder, arbeitet an der Kanti Beromünster als Leiter Technik und Unterhalt. Schule, Sportplätze, Mensa und Hallenbad eher klein aber vielseitig. Beruflicher Werdegang: BP 1998, nur durch Weiterbildung ist Qualität möglich was für ihn sehr wichtig ist. Die Ausbildung zum Hausmeister und Prüfung HFP im Jahr 2009.

Expertentätigkeit bei verschiedenen Prüfungen.

Ziele für seine Vorstandsarbeit ist die Qualität des ausgebildeten Hauswarts und Hausmeisters bei den Vorgesetzten und ihrem Umfeld bekannter zu machen. Die Ausbildungen bringen dem Betrieb einen grossen Mehrwert. Und natürlich den Auftrag als Kassier gewissenhaft wahrnehmen.

Seppi Spiess:

Er ist verheiratet, drei erwachsene Kinder, arbeitet als Hauswart im Feuerwehr Ausbildungs- und Dienstleistungszentrum in Reussbühl, davor schon 15 Jahre als Hauswart in Schulanlagen tätig. BP und HFP mit Kollege Schnider. Seine Motivation im Vorstand mitzuarbeiten ist klar den Hauswart und Hausmeister und ihre wertvolle Qualitätsarbeit in Gemeinden und Firmen bekannt zu machen.

Markus Wyman abwesend, das Porträt liegt dem Dossier bei:

Auch er verheiratet, drei Kinder, vier Enkelkinder. Im gelernten Beruf als Forstwart gearbeitet bis 1990, Siedlungswart bis 2001, seither Hauswart im Verwaltungsgebäude der Galenica AG in Bern. Die BP hat er 2004 abgelegt, Weiterbildungen und HFP zum Hausmeister im Jahr 2009.

Die drei besuchten den Vorstand im Februar, zusammen mit Martin Grütter für einen ersten Kontakt.

Präsident:

Marcel Rieben äussert sich nicht zu seiner Demission.

Vorschlag des Vorstands Frau Sylvie Wälchli, seit 2011 im Vorstand zuletzt als Vizepräsidentin.

Die Vorschläge werden nicht vermehrt, Sylvie wird einstimmig und mit Applaus zur Präsidentin des BAH gewählt.

Sie erhält das Wort für eine erste Einschätzung zur Wahl als Präsidentin. Sie tritt ein schweres Erbe an, niemand hat den BAH in den Jahren seines Bestehens so geprägt wie Marcel. Sie freut sich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit im neuen Vorstand. Ihre Ziele in der nächsten Amtszeit sind, Mehrwert schaffen für die Mitglieder, Hauswart und Hausmeister noch bekannter machen, Qualitätsicherung als wichtigstes Merkmal und auch in der französischen und italienischen Schweiz vermehrt aktiv zu werden.

Vizepräsident:

Der Vorstand schlägt Paul Hegglin als Vizepräsidenten vor. Er wird einstimmig in Abwesenheit und mit Applaus gewählt.

Kassier:

Bruno Schnider wird einstimmig ebenfalls mit Applaus ins Amt gewählt.

Beisitzer:

Seppi Spiess und in Abwesenheit Markus Wymann werden vorgeschlagen im Vorstand Einsitz zu nehmen. Die genauen Aufgaben werden im Vorstand definiert. Die beiden werden ohne Opposition einstimmig und mit Applaus gewählt.

Weiterbildung:

André Blaser stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Er wird einstimmig und mit Applaus bestätigt.

GPK:

Beat Schär möchte eine zweite Amtszeit anhängen und stellt sich zur Wiederwahl. Die Versammlung bestätigt ihn einstimmig.

Marcel Rieben wird vom Vorstand für den freigewordenen Sitz von Rolf Hess für die restliche Amtszeit von 2 Jahren in die GPK vorgeschlagen. Auch er wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Bevor es zum nächsten Traktandum geht, verlangt die neu gewählte Präsidentin das Wort. Sie kommt noch einmal auf die Verdienste unseres langjährigen Präsidenten zu sprechen und schlägt Marcel Rieben der Versammlung zur Wahl als Ehrenpräsidenten vor. Er wird einstimmig und mit anhaltendem Applaus geehrt. Sylvie überreicht ihm ein Präsent. Marcel bedankt sich und betont, die ganze Arbeit zum Wohle der Mitglieder und den Ausbildungen Hauswart und Hausmeister gerne gemacht zu haben. Auch Silvia Rieben erhält Lob und Applaus für ihre grosse Arbeit, von der Präsidentin einen Blumenstrauss und einen Gutschein für einen Wellnessstag für 2 Personen in Sigriswil.

Der Präsident wird der neuen Präsidentin nach der GV einen Blumenstrauss überreichen zur erfolgreichen Wahl.

## **7. Budget / Mitgliederbeiträge 2013:**

Budget

Ertrag:	Fr.	26'900.-
Aufwand:	Fr.	36'000.-
Gewinn / Verlust	Fr.	- 9'100.-

Der Mehraufwand ergibt sich zur Hauptsache durch das geplante Aufschalten der bisherigen Ausgaben des BAH Info im Internet unter Archiv.

Die Mitgliederbeiträge für 2013:

Aktive	Fr	50. -	Schüler	Fr.	25. -
Passive	Fr.	30. -	Jur. Personen	Fr.	200. -

## 8. Weiterbildung / Jahresprogramm

Die Firma Emch, Gönner dieses Anlasses, hat angeboten im Sommer für den BAH einen Kurs rund um die Problematik im Zusammenhang mit Aufzügen zu organisieren. Der BAH wird ihr zu diesem Zweck eine Plattform auf der Internetseite zur Verfügung stellen.

Experteneinsätze vieler BAH Mitglieder an den Prüfungen im Juli und Oktober. Der Präsident wünscht allen viel Erfolg bei dieser Tätigkeit.

Er weist auf den anschliessenden Vortrag von Herr Müller von der Firma Key-com hin, auch das fällt in die Weiterbildung.

Herr Albert Meyer verlangt das Wort für ein, wie er sagt, kurzes Referat. Er weist auf das schweizerische System der Berufsausbildung hin, der Grund dass es uns nicht so schlecht geht wie dem übrigen Europa. Der Hauswart übernimmt mit seiner Arbeit eine grosse Verantwortung, als Beispiel nennt er die neue Chemikalienverordnung, die uns von der EU diktiert wurde und seiner Meinung nach einen falschen Ansatz hat, indem der Betriebsinhaber die Verantwortung für den Chemieeinsatz trägt. Das freut die Haftpflichtversicherungen. Er weist auf die absolute Notwendigkeit der Weiterbildung hin. Sie fördert die Kompetenz in der beruflichen Arbeit. Brauchen sie den Verstand fordert er die Zuhörer auf. Die berufliche Weiterbildung bietet er schon seit 25 Jahren an und hat sie nun in die Hände seiner Nachfolger überführt.

Der Präsident weist auch auf die Angebote der Partner hin, die im Internet Kurse anbieten.

Die nächste GV findet am Samstag, 5. April 2014, wie bisher zwei Wochen vor Ostern statt.

Der Aktuar gibt seiner Freude Ausdruck, dass der Vorstand wieder komplett ist und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den frisch Gewählten. Diese werden sicher genug Arbeit vorfinden, obschon ihnen noch keine konkrete Aufgabe zugewiesen wurde. Es gilt nämlich die grosse Arbeit von Marcel und Silvia, die sie in den vergangenen Jahren für den BAH geleistet haben, auf mehrere Schultern zu verteilen.

Bruno Schnider bringt Beispiele von vakanten Hauswartstellen im Kanton Luzern, die durch Fachmann/Frau ersetzt werden. Wir müssen die Arbeitgeber aufklären, dass die beiden Ausbildungen in keiner Art und Weise ebenbüdig sind. Auch hier wie vielerorts ist letztlich das Geld, das den Ausschlag gibt, der frisch ausgebildete junge Fachmann/Frau ist natürlich billiger zu haben als ein ausgebildeter Hauswart mit seiner langjährigen Berufserfahrung auch im gelernten Erstberuf. Dem gilt es zu begegnen.

Hansruedi Lyner stellt den Antrag, die Jahresberichte und Protokolle vor der GV im Internet zugänglich zu machen und nicht erst an der GV. Er ist Gründungsmitglied und die Entwicklung des BAH freut ihn. Aus seiner Expertentätigkeit an der BP hat er die Entwicklung verfolgt und appelliert an die Kollegen, die Qualität der BP im Auge zu behalten. Er wünscht dem Verband alles Gute und wünscht allen einen schönen Tag.

Der Präsident wird während des Aperos Rückschau halten zu 20 Jahren BAH. Er informiert über den weiteren Ablauf und das gemeinsame Mittagessen.

Schluss der Versammlung 11.15 Uhr

Für das Protokoll:

Der Aktuar Anton Erismann

Bremgarten, den 22.März 2013